



Umgang mit generativen KI-Systemen bei Maturitätsarbeiten

Kommission Maturitätsarbeit Dezember 2024

Hinweise für Schüler*innen

Das Ziel dieses Papiers ist es, klare Regeln im Umgang mit KI-Systemen zu ermöglichen. Dieses Papier ist für Schüler*innen.

Weiterhin gilt: Die Maturitätsarbeit muss **selbständig** verfasst werden. Sie sind als Autor*in für alle Teile der Arbeit verantwortlich. Ihre Arbeit beruht auf Ihren eigenen Überlegungen und Schlussfolgerungen. Sie müssen eine **Selbständigkeitserklärung** unterzeichnen, mit der Sie bestätigen, dass Sie die Arbeit selbständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Quellen oder Hilfsmittel verfasst bzw. gestaltet haben.

Verwendung generativer KI-Systeme für Maturitätsarbeiten

Die Generierung von Texten oder gestalterischen Werken mit Hilfe von KI-Systemen kann als ein Prozess der «Ko-Kreation» von Mensch und Maschine aufgefasst werden, wobei der Mensch die **Verantwortung** für den Text und das Werk behält. Sie sind somit sowohl für die generierten Inhalte (den «Faktencheck») als auch für die Einhaltung von urheberrechtlichen Bestimmungen sowie die wissenschaftliche Integrität Ihres Leistungsnachweises verantwortlich.

Im Sinne der **Eigenleistung** bzw. wissenschaftlichen Integrität müssen Sie die Verwendung von KI-Systemen bestmöglich transparent machen. Es muss für Dritte erkennbar sein, welche Teile in welchem Ausmass von einem KI-System generiert wurden. Grundsätzlich gilt daher für Sie eine Deklarationspflicht für alle KI-Systeme, welche die Qualität Ihrer Arbeit auf **inhaltlicher Ebene** beeinflussen.

Wenn Sie KI-Systeme als **Gedankenanstoss** (Inspirationsquelle), Sprachunterstützung (Formulierungshilfe, Rechtschreibhilfe) bzw. Sprachergänzung verwenden, entfällt die Deklarationspflicht. Wir empfehlen Ihnen, die Arbeit auf Rechtschreibung von einem KI-System korrigieren zu lassen, weil dies Auswirkungen auf die Bewertung hat.

Eine wortwörtliche oder sinngemässe Übernahme von Output aus generativen KI-Systemen muss gemäss den geltenden Regeln von Zitieren und Paraphrasieren gekennzeichnet werden. Wenn Sie also ein «Gespräch» mit einem KI-System führen, müssen Sie dies angeben. Sprechen Sie sich diesbezüglich mit Ihrer Betreuungsperson ab. In der **Fussnote** sind folgende Angaben enthalten:

Name des Tools und Datum der Verwendung
Beispiel: *ChatGPT 3, 06.12.2024.*

Das **Literatur- und Quellenverzeichnis** gliedert sich neu in folgende Abschnitte: Literatur, Abbildungen, KI-Systeme. Der letzte Abschnitt sieht wie folgt aus:

Name des Tools (Jahr, Tag, Monat) *Prompt*. Name der Organisation. Screenshot der Antwort (ggf. im Arbeitsjournal).

Beispiel: ChatGPT 3 (2024, 6. Dezember) *Nenne mir je drei Contra- und Pro-Argumente zum Thema X.* Open AI. Screenshot.

Datenschutz und wissenschaftliche Integrität

Sie müssen sich bei Nutzung von generativen KI-Systemen bewusst sein, dass Ihre Daten an Dritte weitergegeben werden können. Die Nutzung dieser generativen KI-Systeme bleibt freiwillig.

Sie haben bereits verschiedene Inputs zum Erstellen einer schriftlichen Arbeit erhalten. Sie kennen das Lehrmittel und Nachschlagewerk **«Kompass»** (Severin Brunold, hep-Verlag: 3. Auflage, 2024) und wenden es korrekt an.

Es wird erwartet, dass Sie die Inhalte aus den **Workshops** zum sinnvollen Umgang mit generativen KI-Systemen (wird noch konkretisiert) kennen und anwenden können.

Kolloquium im Rahmen der Präsentation der Maturitätsarbeit

Eines der Ziele des **Kolloquiums** ist es, mit spezifischen und sehr genauen Fragen sicherzustellen, dass Sie die Arbeit selbständig verfasst haben.